

# Offene Türen in der Nägeligasse

# NÄGELI GASSE

Am Samstag, 20. Juni 2015, waren die Türen im Alters- und Pflegeheim Nägeligasse in Stans für Interessierte weit offen. Mehr als 250 Besucher blickten hinter die Kulissen und überzeugten sich vom vielfältigen Angebot der grössten Pflegeinstitution im Kanton Nidwalden.



V.l.n.r. Andrea Brunner, Barbara Durrer, Marianne Blättler, Margrith Zimmermann, Urs Schaub

Auf dem Rundgang konnten Räumlichkeiten der Administration, Technik, Hauswirtschaft und zwei der zehn Wohngruppen besichtigt werden. Die Nägeligasse beschäftigt aktuell 18 Lernende und Studierende, die stolz ihre Lehrberufe präsentierten. Für das leibliche Wohl wurde in der Festwirtschaft mit Risotto und Orangenmost gesorgt.

Die Pflege und Betreuung präsentierte die verschiedenen Konzepte. « Kinaesthetics geht davon aus, dass Menschen jeden Alters ihre Bewegungskompetenz weiterentwickeln können. Die Anwendung bietet unseren Bewohnenden mehr Lebensqualität und bedeutet auch Gesundheits-Prävention für unsere Mitarbeitenden », führte die Leiterin Pflege und Betreuung Margrith Zimmermann aus. Wertvolle Hinweise zur Sturzprophylaxe erhielten die Besucher auf dem entsprechen-

den Parcours. In der Schweiz stürzen pro Jahr rund 25 % der in Privathaushalten lebenden Personen ab 65 Jahre.

Die Schweizerische Alzheimervereinigung Obwalden-Nidwalden und die Begleitgruppe für schwerkranke und sterbende Menschen Nidwalden standen den Besuchern mit Auskünften und hilfreichen Informationen zur Verfügung.

Als ein Höhepunkt präsentierte Marianne Blättler, Präsidentin des Stiftungsrates, das neu gestaltete Logo der Nägeligasse. « Das Logo symbolisiert den Standort der Nägeligasse am Fusse respektive am Hang des Stanserhorns. Die Farben versinnbildlichen die Natur in der die Nägeligasse eingebettet ist. Grün steht für Natur, Wachstum, Heilung und Mitgefühl. Die Farbe Blau symbolisiert Frieden, Vertrauen, Heiterkeit und Ruhe », erklärte die Stiftungsratspräsidentin.

Geschäftsleiter Urs Schaub resumierte: « Als Nägeligasse sind wir für die Menschen da, die in ihrer Selbständigkeit eingeschränkt sind und pflegerische Unterstützung und Betreuung benötigen. Bewusst wollten wir das breite Spektrum der Angebote präsentieren. Dazu gehören auch Aktivierungs- und Maltherapie, Coiffeursalon, Podologie und unser Kompetenzzentrum für Demenz. Auch unsere Bewohnenden schätzten die Begegnungen. So lud die bald 94-jährige Agnes Näpflin in ihr Zimmer ein und genoss den Austausch mit Besuchern. »